1. Record Nr. UNISA996540369703316 Autore Frick Marie-Luisa Titolo Menschenrechte und Menschenwerte / / Marie-Luisa Frick Weilerswist:,: Velbruck Wissenschaft,, 2017 Pubbl/distr/stampa **ISBN** 3-8452-8732-2 Descrizione fisica 1 online resource (450 pages) 944 Disciplina Group values (Sociology) Soggetti Lingua di pubblicazione Tedesco **Formato** Materiale a stampa Livello bibliografico Monografia Sommario/riassunto Als normative Leitidee sind Menschenrechte Unterfutter zentraler Ordnungsund Gerechtigkeitsdiskurse weltweit. Zugleich sind sie von einer zunehmenden Pluralisierung und Regionalisierung gekennzeichnet. Das, was Menschenrechte beigentlicht sind oder sein sollen, ist mehr denn je strittig. Angesichts von Debatten um sogenannte »Asiatische Werte« oder »Islamische Menschenrechte« ist insbesondere die Frage offen, inwieweit Menschenrechte ihren

Ordnungsund Gerechtigkeitsdiskurse weltweit. Zugleich sind sie von einer zunehmenden Pluralisierung und Regionalisierung gekennzeichnet. Das, was Menschenrechte eigentlich sind oder sein sollen, ist mehr denn je strittig. Angesichts von Debatten um sogenannte »Asiatische Werte« oder »Islamische Menschenrechte« ist insbesondere die Frage offen, inwieweit Menschenrechte ihren Ursprung in der europaischen politischen Ideengeschichte zu transzendieren imstande sind und auch von außereuropaischen Traditionen absorbiert werden konnen. Aber auch die Kompatibilitat von Menschenrechten und ewestlichen« Vorstellungen und Praktiken wird vermehrt hinterfragt. Vor diesem Hintergrund setzt die vorliegende Arbeit sich zum Ziel, die normativen Grundlagen der Idee der Menschenrechte herauszuarbeiten (inklusive ihrer vielfaltigen Begrundungswege) und unter Zuhilfenahme eines daraus entwickelten heuristischen Modells danach zu fragen, wie belastbar diese Voraussetzungen auf dem Grund bestimmter Werthaltungen sind, die den weltweiten Menschenrechtsdiskurs insofern beruhren, als sie von einer relevanten Anzahl von Menschen geteilt werden. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden Hindernisse, aber auch Ressourcen fur die globale Akzeptanz des Menschenrechtsgedankens vorgestellt und diskutiert.